



Niederschrift

über die 13. Sitzung
des Gleichstellungsbeirates der Stadt Lippstadt
am 20.11.2007

| | |
|----------------------|------------------------------|
| Sitzungsraum: | Sitzungsraum E.08, Ostwall 1 |
| Beginn: | 19:00 Uhr |
| Ende: | 21:00 Uhr |

Anwesend waren:

CDU-Fraktion

1 Heike Igel CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

2 Gabriele Oelze-Krähling SPD-Fraktion

BG-Fraktion

3 Andrea Heymann BG-Fraktion

Parteilos

4 Annette Berning Parteilos

5 Dorothee Großekathöfer Parteilos

6 Marianne Schobert Parteilos

7 Emira Zecic Parteilos

Verwaltung

8 Daniela Franken, Gleichstellungsstelle

9 Marina Vogel, Gleichstellungsstelle

10 Heike Bennink, Fachbereich Bauen, Fachdienst Grünflächen

ferner: Helga de Horn, CDU-Fraktion

Martina Dirksmeier, Präsidentin der Soroptimist International, Club Lippstadt

In öffentlicher Sitzung

Die Vorsitzende Frau Gabriele Oelze-Krähling eröffnet die Sitzung des Beirates für die Gleichstellung von Frau und Mann und begrüßt neben den Beiratsmitgliedern Frau Heike Bennink von der Stadt Lippstadt, Fachbereich Bauen, Fachdienst Grünflächen (zu TOP 2) und Frau Dirksmeier als Präsidentin des Serviceclubs Soroptimist International, Club Lippstadt (zu TOP 3), sowie die Vertreterin der örtlichen Presse. Sie stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt. Sodann leitet Sie in die Tagesordnung über.

1. EinwohnerInnengespräch

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

2. Gender Mainstreaming Vorlage Nr. 306/2007

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Frau Bennink von der Stadt Lippstadt, Fachbereich Bauen, Fachdienst Grünflächen.

Die Ingenieurin gibt einen kurzen Rückblick über die Entstehungsphase des Pilotprojektes „Süderhöhe“, anhand eines zeitlichen Abrisses. In diesem Zusammenhang weist Sie auf den Wettbewerb „Entente Florale - Unsere Stadt blüht auf“ und der „Zukunftswerkstatt 2002“ hin, die die Grundlage des Gender Mainstreaming-Projektes „Süderhöhe“ schaffen.

Der Rat der Stadt Lippstadt hat in seiner Sitzung vom 27. Juni 2005 dem Pilotprojekt zugestimmt.

Es folgen erste Zusammenkünfte der Projektgruppe Süderhöhe [bestehend aus der Projektleitung (Gleichstellungsstelle und dem Fachbereich Bauen der Stadt Lippstadt) sowie je einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter aus dem FD Grünflächen, FD Planung, FD Allgemeine Jugendhilfe und der Umweltberatung]. Weiterhin findet eine Vernetzung mit der Arbeitsgemeinschaft Süderhöhe statt. Gemeinsam mit der AG Süderhöhe wurde die Idee einer Beteiligungsmethode in Form von Zielgruppenspaziergängen gewählt, konkretisiert und vorbereitet.

Im Mai 2007 wurden die interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. In drei Gruppen wurden die Jugendlichen, Kinder und junge Erwachsene unter 50 Jahre und die Seniorinnen/Senioren (Gruppe 50 plus) aufgeteilt und durch die Projektgruppe Süderhöhe durch den Stadtpark geführt.

Anhand einer Kartenabfrage wurden die Wünsche/ Anregungen und Gestaltungsvorschläge eines jeden festgehalten, zusammengeführt und ausgewertet. Darüber hinaus wurde ein Fragebogen entwickelt, der das Nutzungsverhalten, die Zufriedenheit, die Gewichtung bei der zukünftigen Gestaltung etc., fernerhin aber auch das Geschlecht und Alter, abfragt.

Die Ergebnisse wurden in der Projektgruppe ausgewertet und in einem weiteren Treffen mit den TeilnehmerInnen des Zielgruppenspaziergangs vorgestellt. Infolgedessen, so Frau Bennink, wurden im Einzelnen die Zuständigkeiten zur Umsetzung der resultierenden Wünsche/ Änderungen und Gestaltungsvorschläge der Bürgerinnen und Bürger geprüft und weitergegeben.

Folgende Maßnahmen, so die Mitarbeiterin des Fachdienstes Grünflächen, wurden zeitnah Ort umgesetzt:

- ❖ Liste mit den Anregungen wurde sortiert nach Zuständigkeit und zeitlicher Umsetzbarkeit
- ❖ stadtinterne ‚Hausaufgaben‘ wurden verteilt
- ❖ Nistkästen wurden mit der Hedwigschule gebaut und aufgehängt
- ❖ Blumenzwiebelpflanzaktion mit Schülern der Kopernikusschule
- ❖ Planungsworkshop mit Eltern zum Kinderspielplatz

Weitere Aktionen sind für die nahe Zukunft angedacht:

- ❖ Aufarbeitung des Tischtennisplatzes für und mit den Jugendlichen als Treffpunkt: dieses Projekt ist schon sehr konkret und kann bald umgesetzt werden.

Treffpunkt mit Wegeanbindung, Abpflanzung, Instandsetzung der Tischtennisplatte, Gestaltung mit Findlingen und Baumstämmen und Sitzgruppe. Dadurch soll der Treffpunkt auf der Treppe der Kopernikusschule entlastet werden.

- ❖ Umsetzung der Planungsideen auf dem Kinderspielplatz
- ❖ Entwurf eines Parkschildes
- ❖ Hundeproblem angehen
- ❖ Pflanzprojekte

Für die letzten vier Aktionen werden noch Gruppen gesucht, die bei der Umsetzung mitwirken.

Ein Insektenhotel, so Frau Bennink, war für das Frühjahr angedacht, jedoch wurde einvernehmlich darauf verzichtet, da es dem Vandalismus nicht standhalten würde.

Frau Bennink berichtet den Beiratsmitgliedern, dass die Kosten für die o. g. geplanten Maßnahmen und Aktionen seitens der Stadt Lippstadt für den Haushalt 2008 bedacht und angemeldet wurden.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Frau Berning, Frau Großekathöfer, Frau Igel und Frau Schobert.

Hierbei legt sich der Fokus auf die Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner der Parkanlage Süderhöhe an dem Gesamtprojekt und auf die Auswertung und der damit verbundenen Tragbarkeit der Kartenabfrage und Fragebogenaktion, die auf die nichtöffentliche Tagesordnung (unter Punkt 7 „Abschlussbericht Pilotprojekt Gender Mainstreaming“) verlagert wird.

3. Politeia Fahnenaktion 2008 in Lippstadt Vorlage Nr. 304/2007

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichten Frau Dirksmeier, Präsidentin des Serviceclubs Soroptimist International, Club Lippstadt und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lippstadt Frau Franken.

Anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage) wird die POLITEIA-Fahnenausstellung vorgestellt. Es handelt sich um eine Wanderausstellung, die vom Haus der Frauengeschichte Bonn initiiert wurde und in der Zeit vom 15. Oktober – 13. November 2008 in der Rathausgalerie in Lippstadt präsentiert werden soll.

Frau Dirksmeier und Frau Franken teilen den Beiratsmitgliedern mit, dass das Rahmen- und Kulturprogramm noch nicht festgeschrieben sei. Sie unterbreiten den Frauen des Beirates für die Gleichstellung von Frau und Mann den Vorschlag, die Ausstellung ideell zu unterstützen. Vorgeschlagen wurde seitens der Beiratsmitglieder, sich z.B. an der Aufsicht der Ausstellung zu beteiligen. Weitere Ideen/ Anregungen, so die beiden Frauen, sind jederzeit willkommen.

Frau Dirksmeier berichtet, dass das Interesse an der Mitwirkung des Projekts aus der Lippstädter Bevölkerung mehr und mehr zunehmen würde. In diesem Zusammenhang berichtet Frau Franken, dass die Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Soest sich tatkräftig an der Mitgestaltung des Kulturprogramms beteiligen wird. Neben der Ankündigung der Fahnenausstellung in der Zeitung „For Elle“ – Von Frauen für Frauen und Männer – (herausgegeben durch die genannte Arbeitsgemeinschaft) wird die AG Portraits von bezeichnenden

Frauen (u.a. Frau Irrgang, Landrätin) aus dem Kreis Soest erstellen und präsentieren. Darüber hinaus, so die Präsidentin der Soroptimisten International Frau Dirksmeier, sollen andere Lippstädter Serviceclubs, Frauenverbände sowie Lippstädter Bürgerinnen und Bürger aktiviert und mit einbezogen werden. Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Franken teilt den Beiratsmitgliedern mit, dass sich die Gesamtkosten auf 1.500,- Euro belaufen werden, die sich aus der Leihgebühr für die Ausstellung, den Kosten für die Honorarkräfte und dem Einführungsvortrag zusammensetzen.

Alle Mitglieder des Beirates für die Gleichstellung von Frau und Mann sprechen sich für eine finanzielle Unterstützung der POLITEIA-Fahnenausstellung aus. Die Bereitstellung des Geldes in Höhe von 300,- Euro wird einstimmig beschlossen.

(Einstimmig beschlossen)

4. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Vorlage Nr. 305/2007

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet die Gleichstellungsbeauftragte Frau Franken. Sie gibt einen kurzen Rückblick über die im 3. und 4. Quartal durchgeführten Veranstaltungen (s. dazu Vorlage Nr. 305/2007).

Ferner hin gibt Sie den Mitgliedern des Beirates für die Gleichstellung von Frau und Mann den Informationszusatz, dass an dem Vortrag „Erben und Vererben“ am 13. November 140 Personen und am zweiten Vortrag „Ehevertrag Ja oder Nein“ 38 Personen teilgenommen haben.

Darüber hinaus berichtet Sie, dass sich die Lippstädter Kooperationsrunde gegen häusliche Gewalt in diesem Jahr wieder an der Fahnenaktion von Terre des Femmes beteiligen wird. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wird die Fahne „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25. November 2007, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, am Stadthaus, Ostwall 1, gehisst.

Diesbezüglich verteilt Frau Franken den aktuellen Flyer zur Fahnenaktion von Terre des Femmes an die Beiratsmitglieder aus.

Des Weiteren informiert sie die Mitglieder darüber, dass das Faltblatt „Gewalt gegen Frauen + Kinder – Hilfsangebote in Lippstadt“ aktualisiert und neu aufgelegt wurde.

5. Verschiedenes Sitzungstermine in 2008

Die Beiratsmitglieder beschließen folgende Sitzungstermine für das Jahr 2008:

- ❖ Dienstag, 29. Januar
- ❖ Dienstag, 15. April
- ❖ Dienstag, 26. August
- ❖ Dienstag, 18. November

Die Sitzungen werden um 19.00 Uhr, in den Räumen des Stadthauses, Ostwall 1, Sitzungsraum E.08, stattfinden.

Vorsitzende

Schriftführerin